



[aktionszentrum@forum-rauchfrei.de](mailto:aktionszentrum@forum-rauchfrei.de)  
[www.forum-rauchfrei.de](http://www.forum-rauchfrei.de)

Anschrift u. Sprecher

Aktionszentrum Forum Rauchfrei  
Müllenhoffstr.17 · 10967 Berlin  
☎ (030)747559 22 Fax (030)747559 25

Johannes Spatz 017624419964  
Dr. Henry Stahl ☎ (030) 86560807

**16.08.2010**

## **Presseerklärung**

### **Berliner Senat verweigert Auskunft über Tabak sponsoring**

In einer Kleinen Anfrage verlangt die Abgeordnete Alice Ströver (Bündnis 90 / Die Grünen) von dem Berliner Senat Auskunft über Kultursponsoring der Tabakindustrie. In seiner Antwort lehnte Kulturstaatssekretär André Schmitz mit Hinweis auf die zuständigen Gremien der Kultureinrichtungen jegliche spezifische Auskunft ab, wie etwa über die Höhe von Sponsoringbeträgen und Gegenleistungen.

Die Recherchen des Forum Rauchfrei haben ergeben, dass es gute Gründe für das Schweigen des Staatssekretärs gibt. Die aktuell von Mai bis Oktober 2010 gezeigte Ausstellung „Dream Passage“ des Künstlers Bruce Nauman, wird von Philip Morris mit 100.000 € unterstützt. Das Geld wurde an den Verein Freunde der Nationalgalerie gezahlt, der es dann an das Museum Hamburger Bahnhof weitergegeben hat. Im Gegenzug dazu hat der staatliche Hamburger Bahnhof dem Tabakkonzern gestattet, auf einer besonders exponierten Fläche im Eingangsbereich der Ausstellung ausführlich seine Sponsoringtätigkeiten in Deutschland darzustellen. Damit verstößt der Hamburger Bahnhof gleich gegen mehrere Leitlinien zu dem von der Bundesregierung unterzeichneten Tabakrahmenübereinkommen.

Johannes Spatz kritisiert das Zusammenspiel zwischen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz und Philip Morris als „Kumpanei zwischen Regierung und Tabakindustrie“. Angesichts der Mitschuld von Philip Morris an dem Schicksal von 140.000 Menschen, die jährlich in Deutschland in Folge des Rauchens vorzeitig sterben, dürfe der Staat diesem Konzern keine Gelegenheit geben, sich als Wohltäter aufzuspielen. Spatz fordert Staatssekretär André Schmitz auf, die „Zusammenarbeit“ mit Philip Morris umgehend zu beenden und die Tabakwerbung von Philip Morris in der Ausstellung des Hamburger Bahnhofs entfernen zu lassen. Er solle den Vertrag zwischen den Staatlichen Museen zu Berlin, dem Verein Freunde der Nationalgalerie und Philip Morris offen legen.

Die Antwortverweigerung des Staatssekretärs wurde damit begründet, dass die Fragen nur durch „umfangreiche und zeitaufwändige Recherchen“ beantwortet werden könnten. So umfangreich können aber die notwendigen Recherchen gar nicht sein, da sich nach Kenntnis des Forum Rauchfrei in Berlin nur Philip Morris während der letzten zwei Jahre an dem Kultursponsoring der Tabakindustrie beteiligt hat. Darüber muss Staatssekretär André Schmitz bestens informiert sein. Denn

Schmitz ist als Staatssekretär auch stellvertretender Vorsitzender der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, zu der der Hamburger Bahnhof gehört.

Schmitz erklärt in seiner knapp gehaltenen Antwort, dass die öffentlich geförderten Kulturinstitutionen in der Regel rechtlich verselbständigt sind und betont: „Die Entscheidungskompetenz für den Abschluss von Sponsoringverträgen liegt deshalb bei den zuständigen Gremien bzw. Organen der Kultureinrichtungen.“ Das klingt so, als ob er damit überhaupt nichts zu tun habe. Doch wird er gerade am Beispiel des Hamburger Bahnhofs widerlegt. Zumindest war der staatliche Hamburger Bahnhof und damit auch Schmitz als stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung Preußischer Kulturbesitz im vergangenen Jahr an dem Sponsoringvertrag mit Philip Morris beteiligt. Dies geht aus einer Kleinen Anfrage von Bündnis 90 / Die Grünen im Bundestag vom 9. Juni 2010 hervor. Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz sei „ausschließlich bezogen auf die in der Vereinbarung aufgenommene Vereinshaftung als Dritte mit in den Vertrag einbezogen worden“ (gemeint war der Vertrag zwischen dem Verein Freunde der Nationalgalerie und Philip Morris zur Unterstützung einer Ausstellung im Hamburger Bahnhof).